

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Niederhorn – Der Ausflugsberg für jeden Geschmack

Das Niederhorn bietet im Winter neben einer prächtigen Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau auch eine Vielzahl an Wintersportaktivitäten hoch über dem Thunersee. Das leise Knirschen unter den Fusssohlen beim Winterwandern auf frisch präparierten Winterwanderwegen oder einem unserer markierten Schneeschuh-Tracks, begleitet Sie auf Ihren Ausflug in die Wintermärchenwelt.

Actionhungrige geniessen die frische Brise bei einer rasanten Schlitten- oder Skiabfahrt vom Niederhorn zur Mittelstation Vorsass. Und sogar Snowboarder und Freestyler finden auf dem Niederhorn ideales Gelände, um neue Slopestyle-Tricks auszuprobieren.

Sternenschlitteln am Niederhorn

Was machen Nachtschwärmer auf dem Niederhorn? Sie schlitteln – hoch über dem Thunersee – wo der Sternenhimmel mit den Lichtern rund um den See um die Wette strahlt.

Die Postauto Linie 101 bringt Sie jeden Freitag und Samstag-

abend bequem nach Beatenberg-Station, wo Sie vom Personal der Niederhornbahn herzlich begrüsst werden. Ab 17.45 Uhr verkehrt dann die Gruppenumlaufbahn alle 30 Minuten aufs Niederhorn. Reisende ab Thun erreichen uns mit der STI Linie 121 via Beatenbucht ab 17.44 Uhr. Alle Teilnehmenden erhalten am Schalter ein entsprechendes Programm. Anhand der zusätzlichen Informationen des Begleitpersonals kann sich anschliessend jede und jeder ein persönliches Abendprogramm zusammenstellen.

SternenschlittelnPLUS

Gemütlich beginnt der Abend für jene, die das SternenschlittelnPLUS gebucht haben. Bei einem feinen Fondue im Berghaus Niederhorn oder im Bärgrestaurant Vorsass steigt das Stimmungsbarometer rasch. Der reservierte Tisch in der warmen Gaststube ist bereits gedeckt und der Fondueplausch kann sogleich beginnen. Ein edler Tropfen oder ein Gläschen Kirsch beleben Körper und Geist und sorgen für die nötige Lockerheit. Sobald dann auch die letzten Hungrigen satt und zufrieden sind, werden die Stirnlampen montiert und die Ausrüstung winterfest gemacht. Mittlerweile hat sich der Schnee auf dem frisch präparierten Schlittelweg nach Vorsass wieder gesetzt und der Verlauf des Weges ist mit Baulaternen auch im Dunkel der Nacht leicht auszumachen. Über uns strahlt der klare Sternenhimmel und durch die tiefer gelegene Nebeldecke dringen die Lichter der Stadt zu



uns herauf. Aus der Ferne hört man bereits das vergnügte Jauchzen einer Gruppe, die einzig für den Schlittelspass angereist und bereits mehrmals nach Vorsass geschlittelt ist.

Darum heisst es jetzt so schnell wie möglich den Miet-Schlitten bei der Bergstation in Empfang nehmen und schon machen wir uns auf, den rund 30-minütigen Schlittelweg gemeinsam zu erkunden. Mit dem Fahrtwind und dem aufstiebbenden Pulverschnee im Gesicht wird eine Spur nach der anderen in den, durch lichte Wäldchen und offenes Gelände führenden Schlittelweg gezogen. Gutes Schuhwerk und warme Winterkleidung

sowie der empfohlene Helm leisten nun ihren Beitrag, damit Sie die magische Stimmung in der Ruhe der Nacht voll geniessen können. Übrigens: Bei der Bergstation Niederhorn stehen die neusten „LOWA-Trekking“ Schuhe gratis zum Testen zu Ihrer Verfügung. Melden Sie sich einfach bei der Bergstation Niederhorn.

Glühwein und Gemütlichkeit im Bärgrestaurant Vorsass

Wer sich für das SternenschlittelnPLUS angemeldet hat, darf anschliessend den erhaltenen Gutschein gegen einen feinen Glühwein oder einen heissen...

(Fortsetzung auf Seite 8)

INHALT

Ressortverteilung Gemeinderat	2
Urlaub in der Ferienwohnung	3
Lesung mit Pedro Lenz	4
Alte Schuh und faule Eier	4
Kunst am Berg	5
Gratulationen	7
Bank für treue Gäste	8
Mario Grossniklaus	10

GEMEINDE

Abstimmungs- und Wahlausschuss

Der Gemeinderat hat folgende Personen in den Abstimmungs- und Wahlausschuss 2015 gewählt:

Präsident: Christian Grossniklaus; Vizepräsident: Peter Beutler; Ausschuss: Andrea Aebersold-Stucki, Christine Blatter-Zürcher, Martin Gafner, Marcel Jaun, Markus Kämpf und Markus Kuhn. Da die Gemeinden in Zukunft ihre summarischen Gemeindeergebnisse bei eidgenössischen und kantonalen Urnengängen direkt am PC Online eingeben müssen, wird als Sekretärin des Ausschusses Sonja Fuss, Gemeindeschreiberin, und Stellvertretung durch Claudia Scheidegger, Stv. Gemeindeschreiberin, ernannt. Bei Wahlen wird der Ausschuss vom Verwaltungspersonal unterstützt. Der erstmalige Einsatz der neuen Informatiklösung ist für den Abstimmungssonntag vom 14. Juni 2015 vorgesehen. Abstimmungs- und Wahldaten: 8. März 2015, 14. Juni 2015, 18. Oktober 2015 (Nationalratswahlen) und 29. November 2015.

Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsidentin

Als neue Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsidentin in einer Person wurde für die Amtsdauer vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 gemäss Artikel 55 Organisationsreglement Christina Rähmi-Mäder, Kirchenmatte 189 (parteilos (UBB), neu), aus der Ratsmitte gewählt.

Ressortverteilung

Der neu gewählte Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung vom

12. Januar 2015 gemäss Artikel 23 Organisationsverordnung die Ressorts zugewiesen. Zudem wurde die entsprechende Stellvertretung geregelt.

Amtsdauer vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018

Präsidiales/Tourismus/Wirtschaft/Finanzen: Christian Grossniklaus; Sicherheit: Christina Rähmi; Soziales/Kultur: Peter Beutler; Bildung: Katharina Thomann; Liegenschaften/Tiefbau: Matthias Käser; Planung/Bau-recht: Hans von Allmen; Ver- und Entsorgung: Daniel Grossniklaus

Kommissionswahlen

Der neu gewählte Gemeinderat hat aufgrund Artikel 56 Organisationsreglement an seiner ersten Sitzung die Mitglieder der Sicherheitskommission, Tiefbaukommission und Kommission Ver- und Entsorgung für die Amtsdauer vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 gewählt. Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken vom 22. Januar 2015 verwiesen.

Siegelungsbeamtin

Gestützt auf Artikel 9 Absatz 2 Verordnung über die Errichtung des Inventars hat der Gemeinderat das Siegelungswesen an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Gemeindeschreiberei, übertragen. Folgende Gemeindeangestellten sind dazu bestimmt worden:

Fuss-Bühlmann Sonja, Gemeindeschreiberin (neu), und Stellvertretung durch Scheidegger-Egger Claudia, Stv. Gemeindeschreiberin (neu).

Daten 2015

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung findet am 24.

April 2015 und die ordentlichen Gemeindeversammlungen finden am 5. Juni 2015 und 4. Dezember 2015 jeweils um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg statt. Im Weiteren lädt der Gemeinderat wiederum zur Informationsveranstaltung 60+ am 22. September 2015 ein. Details dazu erfahren Sie im Herbst 2015.

Trinkwasserqualität 2014

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2014 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Trinkwasserproduktion: ca. 400m³/Tag; chemische Beurteilung: Gesamthärte: ca. 12,5 °f, Calcium: 47,2 mg/l, Chlorid: < 1 mg/l, Nitrat: < 1 mg/l, Sulfat: 4,5 mg/l, Magnesium: 2 mg/l und Trübung 0,23 TE/F. Herkunft des Wassers: 95 % eigenes Quellwasser und 5 % Fremdbezug IBI (Industrielle Betriebe Interlaken). Behandlung des Wassers: Das Quellwasser wird mittels Quarzsand, Flockungsmittel und Aktivkohle gefiltert und mit UV-Strahlen entkeimt. Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebens- und Genussmittel.

Der Gemeinderat

Tageskarte Gemeinde

Das Jahr 2014 verzeichnet eine mittlere Auslastung der Tageskarte Gemeinde von 78,49 Prozent. Dies ist 10 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch im Jahr 2015 können zwei Karten pro Tag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

Für Fr. 45.- können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Reservationen können Sie per Telefon 033 841 81 21, per Internet www.beatenberg.ch oder direkt am Schalter vornehmen. Das Interesse ist sehr gross, reservieren Sie Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Gemeindeschreiberei

«Grosi» GESUCHT!

Für unsere knapp 3-jährige Tochter Angelina suchen wir eine liebevolle und zuverlässige Betreuung. Vorzugsweise aus Beatenberg, um Wege zu verkürzen.

Die zu betreuende Zeit ist hauptsächlich am Dienstag Vormittag oder stundenweise nach Absprache.

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns jemand unterstützen könnte.

Annett Schreiber 079/7602837
schreiberannett@gmail.com

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetrate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli

Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Telefon 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch

Urlaub in der Ferienwohnung

br. Margrit Zürcher, Ferienwohnungsvermieterin, erzählt von ihren Erfahrungen als Gastgeberin mit Gästen aus aller Welt, die zu ihr in die Ferien kommen.

DZ: Seit wann vermietet du deine Ferienwohnung, und wie lange bleiben die Gäste?

Margrit Zürcher: *Ich vermiete seit 2011. Im Sommer bleiben die Urlauber länger. Eine Familie genoss den Beatenberg ganze drei Wochen. Sonst bleiben die Gäste acht bis vierzehn Tage. Im Winter ist es bloss eine Woche. Ich beherberge auch Gäste, die nur wenige Tage bleiben, zum Beispiel von Freitag bis Montag.*

DZ: Woher stammen die Leute?

MZ: *Den Hauptharst stellen die Deutschen, dann folgen die Schweizer, Holländer und Spanier. Araber waren auch schon bei mir.*

HR: Wie viele Wochen pro Jahr ist die Wohnung besetzt?

MZ: *In den Jahren 2011 bis 2014 durfte ich die Wohnung während 20 bis 25 Wochen als besetzt melden. Die besten Monate sind Juni bis September und die Feiertage über Weihnachten und Neujahr.*

DZ: Welche Werbung betreibst du?

MZ: *Ich bin im Ferienwohnungsverzeichnis von Beatenberg Tourismus aufgeführt. Ausserdem weist ein „Holztäfelchen“, von der Strasse aus gut sichtbar, darauf hin, dass man in diesem Haus Ferien verbringen kann, oder das „Besetztsymbol“ verneint zurzeit die Möglichkeit.*

DZ: Warum gefällt es den Gästen bei dir?



MZ: *Die Wohnung ist mit drei Sternen bewertet. Sie ist neu. Die Aussicht auf die Bergwelt ist überwältigend. Aber auch die Sicht auf den Thunersee ersetzt den Holländern das Fehlen des Meeres. Auf dem Rasen unter dem Haus lassen sich die Bleichgesichter bräunen. Da die meisten Gäste mit dem Auto anreisen, ist ihnen die Lage an der Strasse wichtig. Der Verkehrslärm von der Hauptstrasse stört kaum, und das „di – da – da“ des Postautos lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Bei mir sind Haustiere, es handelt sich vor allem um Hunde, willkommen wäre wohl ein wenig übertrieben, aber toleriert. Viele Urlauber schätzen es, dass der Internetanschluss gratis ist.*

DZ: Welche Erfahrungen hast

du in diesen drei Jahren mit deinen Ferienleuten gemacht?

MZ: *Die Urlauber sind durchwegs zufriedene Zeitgenossen. Sie sind unkompliziert und bezahlen fristgerecht. Gravierende Schäden sind bisher nicht verursacht worden. Geht Geschirr in Scherben, wird das umgehend gemeldet. Was mich überrascht und auch nachdenklich stimmt: Die touristischen Angebote in Beatenberg werden wenig genutzt. Viele Urlauber haben ihr Programm schon vor der Ankunft zusammengestellt. Warum das Niederhorn, einer der schönsten Aussichtspunkte weit und breit, nicht als erstes besucht wird, ist mir ein Rätsel.*

DZ: Besten Dank für das Gespräch.

SAISONTIPP



Zusammen mit dem Snowli singen

Kurven fahren oder einfach nur zuwinken. Skifahren in Gruppen mit fachkundiger Beobachtung, Beurteilung und Beratung macht noch mehr Spass. Erleben Sie bei der Schweizer Skischule Beatenberg einen Gruppenunterricht mit viel Spass und Spiel. Zur Auflockerung gibt es einen Pausensnack.

Die Skifahrenden werden jeweils am Montag dem Können angepasst eingeteilt und durch die ganze Woche begleitet. Am Freitag findet jeweils das Gästeskierebnen statt. Innerhalb der Gruppe werden Medaillen verteilt. Gold, Silber und Bronze für die ersten drei und danach jeweils eine kleine Goldene als Andenken für jedes Kind. Auch den Eintrag in die Swiss Snow League darf nicht fehlen. Die Swiss Snow League gibt schweizweit Klarheit über das Niveau der SkischülerInnen.

Wir bieten auch Privatunterricht in Ski, Langlauf, Snowboard oder Telemark an. Der Privatunterricht ist individuell buchbar. Auf einen Besuch freut sich

Das Team der Schweizer Skischule
Beatenberg

PS: Als Geheimtipp!

Eine geführte Schneeschuhwanderung in einer frisch verschneiten Landschaft. Die Natur mal anders erleben.



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann

3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Beatus



Lebensmittel

**Doppelte ProBons
schenken wir Ihnen
am Samstag 7. Februar auf
Ihren Einkäufen !!**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!



Jahresbericht 2014

Nach wie vor ist die Bibliothek ein beliebter Treffpunkt, ein Ort für Bücher- und Filmfans. Für jeden Geschmack und für jedes Alter hat es eine grosse Auswahl an Medien.

Laut Statistik gibt es in der Bibliothek über 6'300 Medien. Laufend wird das Angebot mit Neuerscheinungen von Büchern, Tonträgern und Filmen (DVD) erweitert. Nicht mehr aktuelle und nicht mehr gefragte Medien werden aussortiert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Susi Flückiger und ihr Team für die Arbeit an der Front und die ständige Erneuerung und Aufbereitung des Bestandes.

Per Ende 2014 sind Andres Sieber, Präsident, und Kirsten Klingler aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Arnold Schmocker hat das Amt des Kassiers übergeben. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement für eine lebendige Bibliothek und die Mithilfe bei diversen Anlässen, wie Lesungen oder Festen. Vertreterin des Gemeinderates ist ab 2015 Katharina Thomann (Ressortvorsteherin „Bildung“), die Schule wird vertreten von Christina Rähmi. Das Amt der Kassierin übernimmt Margrit Liechti. Euch allen danke ich im Namen des Stiftungsrates, dass ihr euch zur Übernahme dieser Aufgabe bereit erklärt habt und freue mich auf die Zusammenarbeit.

2015 feiert die Bibliothek ihr 20-jähriges Bestehen. An dieser Stelle werden wir Sie laufend über die geplanten Anlässe informieren. Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied die Bibliothek unterstützen und damit einen Beitrag zu Bildung und Kultur in unserem Dorf leisten.

Verena Moser, Mitglied Stiftungsrat

LESUNG Mit Pedro Lenz Buch «Radio»



Pedro Lenz
Radio
edition
spoken
script

Morgengeschichten
15

**Donnerstag
19. Februar 2015
20.00 Uhr**

Türöffnung und Kasse
ab 19.00 Uhr
Eintritt 15.00 Franken
Kongress-Saal Beatenberg

«Der Goalie bin ig» - Schriftsteller liest aus seinem Buch «Radio» (Morgengeschichten)

Reservierungen von Plätzen
für die Lesung bei:
Papeterie A. Rähmi
Tel. 033 841 19 19
pabugesch@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Stiftungsrat Bibliothek
Mediothek Beatenberg

Die Schule Beatenberg

Papiersammlungen

Die Papiersammlungen 2015 der Schule finden am Donnerstag, 30. April 2015 und am Donnerstag, 15. Oktober 2015 jeweils morgens statt.

Papier und Karton kann jederzeit im Magazin in der Waldegg deponiert werden. Wichtig: Papier und Karton trennen und gut bündeln.

Danke für Ihre Mitarbeit.
Schule Beatenberg



ÖPPIS GFRÖITS

Vor und während der Festtage fanden die ganz verschiedenen Konzerte in der reformierten Kirche Beatenberg ein zahlreiches, interessiertes Publikum: Jazz und Gospel im Advent mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern von Beatenberg, das Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg zusammen mit dem Jodlerklub und den Alphornbläsern und der Ural Kosakenchor fanden jeweils eine voll besetzte Kirche vor. Die Kirchgemeinde stellt die Kirche für kulturelle Anlässe

Theater 3./4. Klasse

Am Donnerstag, 12. Februar 2015 um 20.15 Uhr laden die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen zum Theaterabend im Kongress-Saal ein.

ALTE SCHUH UND FAULE EIER

heisst das Stück. Wir freuen uns, Sie für kurze Zeit in die Märchenwelt zu entführen: Der „dumme“ Frieder mit seiner Zauberflöte hilft seinen „klugen“ Brüdern aus brenzligen Situationen und seinem Vater aus den Geldsorgen.

Die Schülerinnen und Schüler werden Sie auch mit Flötenstücken und Gesang verwöhnen.

Sicher werden Sie den Abend geniessen und uns vielleicht mit einer kleinen Spende die Reisekasse etwas bereichern.

Wir freuen uns auf Sie!

Schülerinnen und Schüler und
Lehrerinnen der 3./4. Klasse

jeweils gratis zur Verfügung. Die schöne Kirche aus dem 16. Jahrhundert bietet eine gemütliche Atmosphäre und eine gute Akustik. So kommen die verschiedenen Chöre und Formationen immer wieder gerne nach Beatenberg.



Qualität liegt
uns am

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net



„Beste Aussichten für Geniesser“

- in unserem gemütlichen Restaurant mit Sonnenterrasse
 - traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen.
- Wir freuen uns auf Ihre Reservation und Ihren Besuch.

Fam. Kaspar Pfeiffer, Mauren 555, 3803 Beatenberg

Oeffnungszeiten Restaurant Winter 2015

Mittwoch bis
Montag:
Ab 11.00 Uhr
Abendessen ab 18.30h
Reservation
erwünscht

Dienstag Ruhetag
Tel. 033 8411941

www.hotel-beausite.ch

liebe eltern, besteht ein interesse an einem **mittagstisch im spirenwald?** gerade in der winterzeit ist für manche kinder der weg nachhause über den mittag lang. daher biete ich bei mir zuhause (gehri 381, bei der papeterie) den mittagstisch an. bei fragen oder anmeldung, melden sie sich bitte direkt bei mir: 033 841 02 49, simone bachmann.

VEREINE/DIVERSES

**Verein Altersheim
Beatenberg – Habkern****Wer wir sind**

Am 24. Febr. 1971 wurde unser Verein gegründet. Der Wunsch war, für die Betagten der Gemeinde ein Altersheim zu bauen. Das Grundstück in Schmocken wurde gekauft und die Planung begann. Da der Kanton kein Geld an den Verein bezahlen wollte, musste ein Gemeindeverband mit Habkern das Bauvorhaben weiterführen. Seither ist der Gemeindeverband für den Bau und die Führung zuständig. Der Verein Altersheim blieb jedoch erhalten und ist seitdem ein Gönnerverein.

Was wir tun

In all den Jahren hat der Verein mit dem Geld, das uns in Form von Mitgliederbeiträgen, Spenden oder Legaten anvertraut wurde, viele kleine und grössere Wünsche des Altersheims erfüllen können. So war es uns möglich in den letzten acht Jahren rund Fr. 100'000.- für verschiedene Anschaffungen des Altersheims zu zahlen. Jedes Jahr erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner auch ein Weihnachtsgeschenk, das vom Verein gespendet wird. Die neuen Schränke und Garderoben im eben bezogenen Altersheim konnten ebenfalls von unserem Verein finanziert werden. Dazu gewähren wir dem Altersheim ein zinsloses Darlehen von Fr. 60'000.- für den Bau des Eingangsvordachs. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Unser Wunsch

Damit wir auch in Zukunft Wünsche des Altersheims erfüllen

können und damit unseren Senioren und Seniorinnen viel Freude machen, brauchen wir Ihre Hilfe. Es würde uns sehr freuen, Sie als Neumitglied begrüßen zu können.

Der Mitgliederbeitrag beträgt pro Jahr Fr. 20.- und für Juristische Personen Fr. 50.-
Herzlichen Dank allen, die uns über all die Jahre geholfen haben, aber auch denen die uns in Zukunft unterstützen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Verena Schmocker, Kassierin, Telefon 033 841 19 55 oder Hans Jaun, Präsident, Telefon 033 841 19 91

**„dänket dra: ds Gäld
bleibt bi üs „**

Hans Jaun, Präsident

**9. Sünnelirennen**

Samstag, 28. Februar 2015

Hohwald Beatenberg

Start: 12.30 Uhr

Kategorien: Jahrgang 06+07, Jahrgang 08 und jünger und Fun Jahrgang 07-99

2 Läufe, Zeitunterschied entscheidet
Startgeld: CHF 10.- (Fun CHF 13.-)
inkl. gratis Hot-Dog

Anmeldung: Name, Wohnort, Jahrgang und Kategorie an brigitte.grossniklaus@bluewin.ch

Anmeldeschluss 26. Februar 2014, keine Nachmeldungen am Nachmittag Après-Ski-Party bei der Alphütte Hohwald
www.skiclub-beatenberg.ch

**KUNST am BERG**

Beatenberger Künstler stellen in der Aula Institut Beatenberg aus

Peter Freytag, Fritz Gafner, Elke Hirle, Maria Lehner

Dominic Müller, Hannelore Wüthrich

Vernissage 13. Februar 2015 um 19.00 Uhr

Ausstellung 14. / 15. Februar 2015, 10.00—17.00 Uhr

Verein Kulturzentrum Beatenberg, www.kulturzentrum-beatenberg.ch

Beatenberger Familienfest 2015

Letzten Mai durften wir ein erfolgreiches Familienfest durchführen.

Am 6.6.15 starten wir nun in die zweite Runde.

Wir freuen uns, erneut viele tolle Kinderspiele, Festwirtschaft und Live-Musik anzubieten! **NEU** gibt es einen Markt mit handgemachten Kostbarkeiten! Sind auch Sie interessiert, an diesem Markt einen Stand zu betreiben?

Melden Sie sich für mehr Infos unter: beatenberger.familienfest@bluewin.ch

Anmeldeschluss für den Markt ist der 20. März 2015

zu vermieten**1-Zimmerwohnung**

in der Waldegg
Mietbeginn ab sofort
Margrit Zürcher
079 361 54 59

Im Dorfzentrum von Beatenberg
Sofort oder nach Vereinbarung

zu vermieten

grosse, originelle

1-Zimmer-Studiowohnung

Mietzins Fr. 500.-, + NK Fr. 120.-
Gemütlicher Ausbau mit Küche, Bad, Einbauschränken, Estrichabteil, Telefon, Kabel-TV-Anschluss
Autoabstellplatz in Einstellhalle möglich (Fr. 90.-/Mt.)

Auskunft erteilt: Tel. 033 841 03 83

Putzfrau gesucht

Wir suchen eine Putzfrau für unsere Ferienwohnung in Mauren, Waldegg.

Jeweils am Wochenende (vorwiegend Samstag bei Wohnungswechsel).

Für weitere Infos kontaktieren Sie:
Klijn Aart, Tel. +31 650 865 666,
Aart.J.Klijn@gmail.com

Welche zuverlässige und pflichtbewusste Frau würde mich ab Februar 2015 etwas entlasten und mir die

Reinigungsarbeiten

in unserem Büro abnehmen?

Zeitbedarf ca. 3 Std./ pro Woche – jeweils Freitagnachmittag

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Anita Grossniklaus

Firma

Daniel Grossniklaus, eidg. dipl.
Sanitär-Heizung-Solar
Wydi 383b, 3803 Beatenberg

Telefon 033 841 17 15
zwischen 9.00-11.30/14.00-17.00



Dürst Beatenberg GmbH
Gewerbezone Federal
3803 Beatenberg

Turi Dürst
N 079 136 63 06
cleverbauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge

Sonnenschutz

- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge

www.cleverbauart.ch

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



„Weniger für uns. Genug für alle“



Haben Sie je ein Rezept für den Glauben an das Gute ausprobiert? Oder kennen Sie eines für mehr Unabhängigkeit? Wenn Sie diese Fragen mit Nein beantworten und es Sie interessiert, wie ein solches Rezept aussehen könnte, ist der aktuelle Fastenkalender, welcher in den nächsten Wochen in alle Haushaltungen verschickt wird, genau die richtige Lektüre für Sie.

Dieser kommt in diesem Jahr nämlich als Rezeptbuch daher. Was kann ich tun, wenn ich mich für einen wirklichen Klimaschutz oder für mehr Gerechtigkeit einsetzen möchte? Und wie beeinflusst mein Konsumverhalten die Bodenfruchtbarkeit in Brasilien? Der Fastenkalender zeigt Zusammenhänge auf und wartet mit ganz konkreten Vorschlägen auf, wie man sich gerade in der Fastenzeit Gedanken dazu machen kann, was man eigentlich wirklich braucht zum Leben.

Ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung kann sich sehr viel mehr leisten als das Notwendige. Längst hat sich unser Land zu einer Überflusgesellschaft entwickelt.

Dass unser Überfluss den Produzenten in den Entwicklungsländern schadet, liegt auf

der Hand. Wir beanspruchen zu viel von den vorhandenen Ressourcen und der Kampf um diese ist gnadenlos. Bei der heutigen Verteilung der Reichtümer kann es kein Genug für alle geben.

Aber auch für uns selber ist der Überfluss letztlich kein Gewinn. Zu volle Vorrats-schränke sind dem Wohlbefinden ebenso wenig zuträglich wie zu volle Terminkalender. Weniger für uns wäre tatsächlich genug.

Die Rezepte im Fastenkalender sind keine Patentrezepte und nicht so einfach nachzukochen wie ein Rezept aus dem Schulkochbuch. Was sie liefern, sind konkrete Denk- und Handlungsanstösse, um dem Ziel einer gerechteren Verteilung und einer umweltfreundlicheren Lebensweise näher zu kommen. Sie lassen auch Raum für eigene Rezepte.

Und für einmal gilt das bekannte Sprichwort: „Viele Köche verderben den Brei“ hier nicht. Denn je mehr Menschen diese Rezepte ausprobieren und ihre eigenen Rezepte hinzufügen, desto deutlicher ziehen sie ihre Kreise. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag!

Christine Aellig Stettler

Voranzeige Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr feiern wir in den Weltgebetstag. Die Liturgie 2015 stammt von den Bahamas und trägt den Titel «Begreift ihr, was ich an euch getan habe?»

Der Weltgebetstag war von Beginn weg ein ökumenischer Anlass, und auch hier auf dem Beatenberg wurde er immer von einem Team von Frauen aus unterschiedlichen Konfessionen vorbereitet und geleitet.

Zur Ergänzung unseres Vorbereitungsteams suchen wir weitere Frauen, insbesondere auch katholische Frauen, die Freude haben, beim Weltgebetstag mitzuwirken. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Detailliertere Informationen folgen auf den Kirchenseiten im März.



Kirchensonntag, 1. Februar 2015 „Die Kirche zum Klingen bringen“

Am diesjährigen Kirchensonntag wird hier in Beatenberg die Steel-Band der Schule Beatenberg unter der Leitung von Eveline Brand zusammen mit unseren Stimmen und den Klängen der Orgel die Kirche zum Klingen bringen.

Zu diesem besonderen Gottesdienst, der von Mitgliedern des Kirchgemeinderates vorbereitet und geleitet wird, laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz herzlich ein und freuen uns auf die verschiedenen Klänge, die in unserer Kirche ertönen werden.

Blumenschmuck in der Kirche



Wer möchte die Dekoration unseres Kirchenraums für die Gottesdienste und besonderen Anlässe übernehmen? Wir suchen per 1. April eine Person mit Flair für Blumenschmuck. Nähere Auskunft erteilt Kirchgemeinderats-Präsident Rudolf Schatzmann, Tel. 033 841 22 77

Frauentreff

Donnerstag, 19. Februar 2015
(ausnahmsweise 3. Donnerstag!)

Wir treffen uns um 14 Uhr im Pavillon! Wir werden schöne Dias vom Beatenberg und von ehemaligen Bewohnern sehen! Jede Frau ist willkommen!

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Februar 2015



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

1. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Kirchensonntag, Leitung: Kirchgemeinderat, Mitwirkung Steel-Band, Orgeldienst: Erika Cotti
8. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Leissigen, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst: Michael Malzkorn
15. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn
22. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 5. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren

25. Februar 2015, 14.00 bis 17.00 im Kongress-Saal. Ruedi Ritschard liest aus seinem Buch: „Ds Ankeschnitte-Müetti. Schmunzel-, Tier- u anderi Gschichtleni us dr Chindheit vom ne Bär-gpuremeitschi ir Nesslerer z Adelbode.“ Anschliessend halten die Frauen vom Frauenverein für uns ein Zvieri bereit.

Sonntagsschule

8. Februar, 10.00 Uhr im Turmzimmer der reformierten Kirche, Leitung: Elisabeth Wyssen

Gemeindeessen

Mittwoch, 11. Februar, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 6. und 27. Februar, 19.30 bis 20.00 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

KUW 3. und 4. Klasse

Dienstag, 10. und 24. Februar, 15.30 bis 17.00 Uhr im Pavillon.

KUW 8. Klasse

Donnerstag, 12. und 26. Februar, 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Konfunterricht

Montag, 2., 9. und 23. Februar, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler ist vom Montag, 16. bis am Sonntag, 22. Februar in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Claude Hämmerly aus Habkern, Tel: 033 843 00 50.

*Nicht mehr denken,
dass man etwas tun muss
nur noch, weil man will
und wann
und wie lange
die freiheit
sich nicht schuldig zu fühlen
einmal nichts zu tun
nur etwas an sich tun lassen
nur ausspannen die augen schliessen
die sonne und den wind spüren
nicht mehr reden
nichts planen
aus und ein atmen
nur merken, dass ich bin
und dass etwas um mich ist
gott in mir raum gewinnen lassen
und bereit sein
gott diese und alle Zeit zu übergeben.*

Ulrich Schaffer

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar 2015 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

1. Februar

Rufer-Weber Dora
Hälteli 400C
85 Jahre

4. Februar

Hummel Charles-Alois
Kühlauen 116
91 Jahre

5. Februar

Jost Rudolf
Hälteli 394B
88 Jahre

6. Februar

Schätti Sonja
Schwarzbach 600A
80 Jahre

7. Februar

Thalmann Ernst
Mauren 813D
91 Jahre

10. Februar

Hofmeister-Stadler Alice
Staatsstrasse 985A, Sundlauen
96 Jahre

12. Februar

Greber Gaynor
Beunden 624
70 Jahre

12. Februar

Zurbuchen-Bachofner Nelly
Mauren 813A
75 Jahre

14. Februar

Widmer Hans Peter
Ramsern 634B
75 Jahre

21. Februar

Grossniklaus Heinz
Staatsstrasse 983A, Sundlauen
75 Jahre

22. Februar

Wenger-Schmid Ida
Altersheim, Stockbrunnen 91
100 Jahre

28. Februar

Rufer Alois
Hälteli 400C
88 Jahre

Sternenschlitteln*Fortsetzung der Titelseite...*

...Punsch im Bärrestaurant Vorsass einlösen. Auch die Geselligkeit kommt in der lustigen Runde (nach dem Schlittelspass!) beim einen oder anderen zusätzlichen Glühwein nicht zu kurz. Aber Vorsicht, wer noch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Thun oder Interlaken will, sollte vor lauter Sternenhimmel und Gemütlichkeit nicht verpassen, rechtzeitig die Talfahrt ab Vorsass (21.20 nach Interlaken und 22.20 nach Thun) anzutreten. Alle anderen dürfen die Stimmung noch weiter bis zur letzten Talfahrt um 22.50 Uhr geniessen.

Reservation und Durchführung

Anmeldung zum Sternenschlitteln ist obligatorisch und wird jeweils bis um 15.00 Uhr des Durchführungstages angenommen. Bei zweifelhafter Witterung, Sturm oder zu wenig Anmeldungen werden Sie telefonisch über die Durchführung informiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.niederhorn.ch/sternenschlitteln oder +41 (0)33 841 08 41

Übrigens: Buchen Sie die Niederhornbahn fürs Sternenschlitteln exklusiv für Ihren Anlass! Gruppen ab 20 Personen können das Sternenschlitteln unter Voranmeldung auch an anderen Tagen buchen. Gerne stellen wir Ihnen bei Interesse eine unverbindliche Offerte aus. Mail: info@niederhorn.ch

Neue Ruhebänke als Dank für die langjährige Treue zu Beatenberg*Treue kann man nicht verlangen. Treue ist ein Geschenk.**Lilli Palmer*

Beatenberg verfügt über langjährige Gäste, die das Berner Oberland, die Berge und die Menschen in ihr Herz geschlossen haben. Auch uns liegen diese Gäste sehr am Herzen. Wir führen pro Jahr durchschnittlich 35 Gästeehrungen durch. Auf Wunsch werden in einer kurzen Zeremonie mit einem Apéro und einem Geschenk die Gäste, die 5, 10, 15.... oder auch schon 45 Jahre in Beatenberg zu Gast sind, durch den Geschäftsführer von Beatenberg Tourismus geehrt. Dem Tourismus Verein ist es aber auch ein Anliegen, dass für unsere Stammgäste genügend, aber auch intakte Ruhebänke im ganzen Gemeindegebiet vorhanden sind. In Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Beatenberg werden Gäste, die Beatenberg schon

seit 45 Jahren ihre Treue schenken, mit einer eigenen neuen Ruhebänk belohnt. Es wird eine massive Holzbänk errichtet und mit einer eingravierten Plakette versehen. Die Bänk wird jeweils total neu erstellt und findet ihren Platz mit atemberaubendem Blick auf die Berner Alpen.

Um treue Gäste zu ehren, sind wir aber auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Egal ob Ferienwohnungsbesitzer, Hotelier oder auch Einheimische, melden Sie uns, wenn Sie Gäste oder Wohnungsbesitzer kennen, welche schon seit vielen Jahren ihre Ferien in Beatenberg verbringen. Gerne würden wir auch diesen Personen unseren Dank aussprechen und sie mit einem Präsent ehren.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

- Herr & Frau Kleinen-Sperling aus Hertogenbosch NL für 31 Jahre

- Herr & Frau Röhrig aus Hennef DE für 35 Jahre

- Herr & Frau Palmer aus Korntal-Münchingen DE für 16 Jahre

- Herr & Frau Reber aus Laupen CH für 12 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Sommer-Info 2015

Ja, Sie haben richtig gelesen, wir arbeiten bereits wieder an den Beiträgen, welche wir im Sommer-Info, unserem Informationsheftchen für unsere Gäste, publizieren wollen. Deshalb suchen wir Angebote, an welchem Sie unsere Gäste teilhaben lassen möchten. Es wäre natürlich schön, wenn wir dies bereits in der Ausgabe des kommenden Sommer-Infos präsentieren könnten. Daher würden wir uns freuen von tollen, neuen Ideen zu erfahren. Sie können sich unter info@beatenbergtourismus.ch oder 033 841 18 18 oder selbstverständlich direkt bei uns im Büro melden.

Sünneli-Rennen

Wenn Schnee- und Witterungsbedingungen es zulassen, ist es am Samstag, 28. Februar 2015 wieder soweit: Das Sünneli-Rennen am Skilift Hohwald findet statt. Die Startnummernausgabe ist von 10.00 bis 11.00 Uhr. Um 12.30 Uhr beginnt das Rennen. Das Skirennen findet nur bei guten Schneeverhältnissen statt. Auskunft über die Durchführung finden Sie spätestens am Renntag ab 8.00 Uhr auf www.skiclub-beatenberg.ch.

**Konzert Vokalensemble „Voskresenije“**

Dieser Kleinchor aus St. Petersburg unter der Leitung von Jurij Maruk hat seit seiner Entstehung 1993 Freunde in ganz Europa gewonnen. Vor Jahren waren sie bei uns in Beatenberg. Letztes Jahr haben sie unter anderem Konzerte in Bern und Kandersteg gegeben. Wir freuen uns, dass das Vokalensemble dieses Jahr wieder in Beatenberg auftritt. Ihr Programm von Sakral- und Volksmusik lässt keine Wünsche offen. Alle Chormitglieder sind auch hervorragende Solisten und Solistinnen. Wir laden Sie zum Konzert des russischen Chors ein: Dienstag 17. Februar 2015 um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Eintritt frei – Kollekte

**Gasthaus Riedboden**

Voranzeige

wärschaft u guet

„Wiisch no, albe?“Wir laden herzlich ein zum **1. Riedbode - Partnerjass**

Startabend: Freitag, 27. Februar 19.30 Uhr

Finalabend: Freitag, 27. März 19.30 Uhr

Detaillierte Angaben folgen.

Äs härzlichs Willkomme, Gasthaus Riedboden 033 841 11 64**Veranstaltungen Februar****Fr 06. Vollmond-Dinner im Berg-
haus Niederhorn**

Reservation: 033 841 11 10

**Sa 14. Racletteabend des
Tambourenvereins Sigriswil-
Beatenberg**

18.00 Uhr, Kongress-Saal

**Di 17. Konzert Vokalensemble
„Voskresenije“**

20.00 Uhr, reformierte Kirche

Do 19. Lesung mit Pedro Lenz,

19.30 Uhr, Kongress-Saal

**Sa 21. Stallfest mit den
Örgelistärne, Bärrestaurant**Vorsass. Ab 19.30 Uhr,
Reservation: 033 841 00 28**Sa 28. Sünneli-Rennen,**
Startnummernausgaben ab
10.00 Uhr, Start 13.00 Uhr, Skilift
Hohwald**Veranstaltungen in der Region****So 01. ICE MAGIC- Kinderkon-
zert mit Papagallo & Gollo, 14.00
Uhr Ice Magic Interlaken****Fr-So 06.-08. Jungfrau-erzähler-
festival.**Geschichten, Märchen, Mythen
und Sagen aus aller Welt, Info:
www.jungfrau-erzaehlfestival.ch**Fr 20. DJ Tropical, 21.00-01.00
Uhr Las Rocas Latino Bar Interla-
ken****Wöchentliches Angebot****Täglich auf Anfrage****Lama Wandern** Infos und Anmel-
dung: Elsi Schmocker,
Tel. 079 566 01 04**Gleitschirmfliegen / Paragliding**
Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus Tel. 033 841 18 18**Schlittenfahrt mit Huskies**
Anmeldung & Informationen:
Beatenberg Tourismus
Tel. 033 841 18 18**Jeden Sonntag bis Donnerstag****Stall-Visite,** Stallluft schnuppern
auf einem Bauernhof in Beaten-
berg, Infos und Anmeldung: Ueli &
Erika Schmocker-Fuhrer,
Tel. 033 841 17 17**Jeden Montag****Jassen** 19.30 Uhr in Hotel/Rest.
Gloria. Infos Tel. 033 841 12 57**Jeden Dienstag****Fondueplausch im Führrüttli:**
18.00 Uhr Parkplatz des Skilifts
Hohwald. Anmeldung und weitere
Informationen: Beatenberg Touris-
mus Tel. 033 841 18 18**Jeden Mittwoch****Spielnachmittag für Kinder** im
Panorama Hallenbad Beatenberg
(bis 21. November)**Jeden Donnerstag****Warmwassertag** bei 32°C von
13.00-20.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg (bis 21.
November)**Jeden Freitag****Warmwassertag** bei 30°C von
13.00-20.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg (bis 21.
November)**Jeden Freitag und Samstag,
zusätzlich Mittwoch, 18. Februar
Sternenschlitteln**Beachten Sie auch das Gästepro-
gramm in der Broschüre Winter-Info
2014/15.**Beatenberg Tourismus**033 841 18 18
www.beatenbergtourismus.ch
info@beatenbergtourismus.ch
Infotelefon 033 841 18 41**Öffnungszeiten Februar**Mo–Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag und Sonntag
10.00-12.00 Uhr/15.30-17.30 Uhr

Interview mit Mario Grossniklaus

hpg. Mario und ich treffen uns im Restaurant der Fernsehstudios – gleichsam zwei Beatenberger in der grossen weiten Welt der Medien – für Mario das Gewohnte, Alltägliche; für mich aber ist es eine Art Besuch auf einem fremden Stern.

DZ: Vom Beatenberg herunter kommt man leicht – es geht ja abwärts; aber wie kamst du an den Leutschenbach?

MG: Francine David, die Stieftochter des Kunstmalers Paul Schmidt, ermöglichte mir erste Besuche im Radiostudio Bern. Bereits mit 17 konnte ich dann bei Radio BeO, später bei „Canal 3“ erste Erfahrungen als Moderator sammeln. Bis zum Leutschenbach war es aber ein jahrelanger Weg mit viel harter Arbeit.

DZ: War diese Aufgabe, dieser Platz so weit vorne in der Medienwelt ein Bubentraum?

MG: Ja, schon in frühen Bubenjahren träumte ich von der Arbeit am Mikrofon oder vor der Fernsehkamera. Mein späteres Studium in Kommunikations- und Politikwissenschaften an der

Uni Fribourg war eine eigentliche Vorbereitung daraufhin. Am 1.1.2000, pünktlich aufs neue Jahrtausend, schlug für mich dann die Stunde: Ich erhielt eine definitive Anstellung bei Radio DRS (wie es damals noch hiess). Fast zehn Jahre lang moderierte ich Nachrichten und die Hintergrundsendung „Info3“. Für „Heute Morgen“ war ich als Produzent inhaltlich verantwortlich. 2009 kam dann ganz überraschend die Anfrage vom Schweizer Fernsehen, ob ich Interesse an einer Stelle bei der „Tageschau“ hätte. Und ob ich hatte...! Ich stellte mich einem Casting, bestand die Tests und musste, oder besser, durfte dann in einer Blitzaktion von Bern nach Zürich umziehen.

DZ: Als Fernsehmann, der informiert, präsentiert, moderiert braucht man sicher ein grosses Netz an Kontakten, Freude und Interesse an Sachfragen, eine hohe Präsenz und sprachliche Beweglichkeit. War dir das alles in die Wiege gelegt? Würdest du meine Aufzählung gerne ergänzen?

MG: Ich stimme deiner Aufzäh-



lung zu. Im Journalismus muss man sich zwar vieles erarbeiten, ein breites Interesse und die Begeisterung für die Sprache sollten aber in der Wiege liegen. Entscheidend für den Erfolg in diesem Job ist das journalistische „Feuer im Bauch“ – der Wunsch, Unbekanntes zu erforschen, in die Tiefe zu gehen und herauszufinden, wo es fürs Publikum spannend wird.

DZ: Hast du für bestimmte Themen eine Vorliebe: Politik, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft?

MG: Ein Journalist muss mit seinen Interessen sehr breit gefächert sein. Für mich wird es immer dann spannend, wenn ich mich mit Menschen und ihren Geschichten beschäftigen kann: Sei es an der Trauerfeier für Nelson Mandela in Johannesburg oder bei der Papstwahl im Studio in Zürich. Für die Politik habe ich sicher ein besonderes Flair. Aktiv würde ich zwar nie Politik betreiben, als Beobachter ist sie für mich aber hochspannend.

DZ: Hohe Präsenz – auch hohes Tempo und teilweise unmenschlich viele Termine bedeuten einen hohen Stressfaktor. Wie gehst du damit um?

MG: Diesen Stress brauche ich, er

ist für mich Lebenselixier, spornt mich an und treibt mich zur verlangten Leistung.

DZ: Hat dir dein Heimatdorf, deine Jugend, etwas Besonderes mitgegeben für deine heutige Aufgabe?

MG: Beatenberg hat mir viel fürs Leben mitgegeben: Es hat mir mit seiner unvergleichlichen Natur den Weg dahin gezeigt, wo ich die Batterien aufladen kann, hat mich ein einfaches Leben gelehrt und nüchternes „auf dem Boden-Bleiben“.

DZ: Was würdest umgekehrt du dem Beatenberg mitbringen, wenn Zeit und Geld keine Rolle spielten und wie siehst du die Möglichkeiten des Dorfes realistisch betrachtet?

MG: Menschen würde ich ihm bringen! Wenn ich mit dem Postauto durchs Dorf fahre, sehe ich oft kaum noch jemanden auf der Strasse. Ich wünsche Beatenberg die Lebendigkeit von früher zurück. Denn, sag, selber, für den Rest sorgt doch einfach die unbeschreiblich schöne Natur.

DZ: Das, lieber Mario, wollen wir als schönes und passendes Schlussvotum so stehen lassen. Ich danke dir sehr für dieses Gespräch.



Eine Mütze für Sie. Fünf Franken für den Nachwuchs.

Mit dem Kauf einer Fan-Mütze unterstützen Sie unseren Schweizer Ski-Nachwuchs. Jetzt erhältlich auf raiffeisen.ch/ski oder in einer Raiffeisenbank in Ihrer Nähe. Vielen Dank für Ihren Support.

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN